

11:15 – 11:45 Uhr

Moderierte Diskussion (Maha El Kaisy)

11:45 – 13:00 Uhr

Gemeinsames Mittagessen

Analysen spezifischer Mediendebatten

13:00 – 13:45 Uhr

Workshop 1:

Haben Muslime keinen Humor? Karikaturenstreit, Meinungsfreiheit und die Medien

Dr. Riem Spielhaus / Mod.: Bacem Dziri, M.A.

13:45 – 14:30 Uhr

Workshop 2:

Islamistischer Extremismus und der sich selbstreproduzierende mediale Diskurs

Moussa Al-Hassan Diaw, M.A. /

Mod.: El Hadi Khelladi

14:30 – 15:15 Uhr

Workshop 3:

Zum Kopftuchdiskurs aus unterschiedlichen medialen Perspektiven

Dr. Meltem Kulacatan /

Mod.: Prof. Maha El Kaisy

15:15 – 15:30 Uhr Pause

15:30 – 16:00 Uhr

Kommentar: Prof. Mathias Rohe
(Islam. Recht, Medien und Islam)

16:15 – 17:30 Uhr

Podiumsdiskussion + Moderation

Podiumsteilnehmer:

Eren Güvercin

(Freier Journalist und Schriftsteller)

Bacem Dziri, M.A.

Doktorand (RAMSA – Rat muslimischer Studierender & Akademiker)

Erhan Çinar

(Vorstandsvorsitzender von DIRS Beirat und DITIB Landesverband Nordbayern e.V.)

Mohamed Abuelqomsan, Dipl.Ing.

(Islamische Religionsgemeinschaft Erlangen + Zentralrat der Muslime Bayern IRE/ZMD)

Dr. Tim Karis

(Kommunikationswissenschaftler)

Prof. Maha El-Kaisy

17:30 – 18:00 Uhr Diskussion

Prof. Mathias Rohe (Moderation des Podiums)

Imbiss

Kontakt

Prof. Dr. Maha El Kaisy

Maha.kaisy-friemuth@fau.de

Al Hadi Khelladi

elhadi.khelladi@fau.de

Tagung

Islam & Medien

Journalismus-Medienethik-Islam

16.-17. April 2015

14.00 Uhr
Orangerie



Department
Islamisch-Religiöse Studien &
Christliche Publizistik

Einladung

Medien tragen zum gesellschaftlichen Diskurs über den Islam bei. Sie kreieren und strukturieren maßgeblich die Wahrnehmung des Islams in der Gesellschaft. Insbesondere sind Defizite, Einseitigkeiten und Verzerrungen in der medialen Darstellung des Islams festzustellen. Die derzeitige Islamberichterstattung weist ein geringes Themenspektrum auf. Anders als beispielsweise soziale oder theologische Aspekte sind politische Konflikte verstärkt im Fokus der Medien. Um ein differenzierteres Bild vom Islam darstellen zu können, bedarf es medienwissenschaftlicher Qualifikationen sowie fundierter Kenntnisse über den Islam, seiner Theologie, Traditionen und gesellschaftlichen Verankerungen. Aus diesem wissenschaftlich-theoretischen Befund heraus wird der Masterstudiengang „Medien-Ethik-Religion“ der Abteilung Christliche Publizistik um den Schwerpunkt „Islam“ durch das Department Islamisch-Religiöse Studien erweitert. Es entsteht ein Master-Studiengang der im deutschsprachigen Raum bisher einzigartig ist und in den beiden Disziplinen, Islamische Theologie und Medienwissenschaft gleichermaßen qualifiziert. Dieser wird im Rahmen der Tagung vorgestellt.

Ziel der Tagung ist es außerdem, gemeinsam mit Journalisten und Wissenschaftlern ein Forum für eine sachliche Diskussion der Problematik der Islamberichterstattung in den Medien zu schaffen.

Seien Sie daher herzlich zu unserer Tagung „Islam & Medien. Journalismus - Medienethik - Islam“ eingeladen.

Mit bestem Gruß

Prof. Johanna Haberer, Prof. Maha El Kaisy und El Hadi Khelladi

Donnerstag, 16.04.2015

14:00 – 14:30 Uhr

Ankommen – Moderation – Beginn/Willkommen/Ablauf

Grußwort/Willkommen:

Dekan Prof. Rainer Trinczek

Einführung in die Thematik /

Grund für diese Konferenz:

Prof. Maha El Kaisy

PART 1

Islam in den Medien – Diskursanalytische Betrachtungen zur Islamberichterstattung

14:30 – 15:30 Uhr

Journalist Eren Güvercin

Die Politisierung islamischer Begriffe und die Rolle der Medien

Journalist Kamran Safiarian (ZDF)

Was können Medien leisten?

Eine Einschätzung

Prof. Bielefeldt:

Restoring common sense.

Die Rolle des professionellen Journalismus bei der Überwindung religiöser Vorurteile

15:30 – 16 Uhr

Moderierte Diskussion (Prof. Raza Hajatpour)

16:00 – 16:15 Uhr Pause

Narrative im Mediendiskurs Islam – Wo liegen die Schwierigkeiten und welche Lösungsmöglichkeiten gibt es?

16:30 – 17:15 Uhr

Dr. Tim Karis

Narrative im Mediendiskurs Islam (1979-2010) am Beispiel der Tagesthemen

Abdul-Ahmad Rashid (ZDF)

Forum am Freitag und Co – braucht es mehr muslimische Narrative in der Medienlandschaft?

17:15 – 17:45 Uhr

Moderierte Diskussion (Reza Hajatpour)

Imbiss

Freitag, 17.04.2015

10:00 – 10:15 Uhr

Ankommen – Moderation – Beginn/Willkommen

PART 2

Blasphemie in den monotheistischen Religionen in der Geschichte und Gegenwart und ihre Relevanz für die Medienethik.

10:15 – 11:15 Uhr

Vorträge

Prof. Johanna Haberer

Grenzen der Toleranz – eine christliche Perspektive auf die Blasphemiedebatte in den Medien

Dr. Abbas Poya

Blasphemie: eine normativ-islamische Betrachtung

Prof. Georges Tamer

Hat Blasphemie mehrere Gesichter? Blasphemie im Christentum und Islam. Ein Vergleich